

Der Sturm
Frei-komisch nach Shakespeare.

Regie: ABEL ABOUALITEN.

Der Vollblutkomödiant Bernd Lafrenz ist wieder einmal bei uns zu Gast. Mit einem schier unerschöpflichen Fundus pantomimischer und akrobatischer Einfälle und mit seiner wunderbaren Ausstrahlungskraft spielt er Shakespeare im Alleingang. Seine Show ist tempogeladen und humorvoll. Auch für Nicht-Shakespeare-Kenner ist dieses Theaterereignis verständlich, und vor allem: Es macht Spaß!

Prospero, der rechtmäßige Herzog von Mailand, von seinem Bruder Antonio aus seinem Herzogtum vertrieben, ist zu einem großen Magier geworden, dem Geister der Luft wie der Erde dienen müssen.

So sind der geschwinde Luftgeist Ariel und das viehische Ungeheuer Caliban in seiner Macht. Von einer einsamen Insel aus, auf der er mit seiner fünfzehnjährigen Tochter Miranda lebt, erregt er einen gewaltigen Sturm und lässt ein Schiff stranden. Der Tag der Vergeltung scheint gekommen, denn durch den Schiffbruch bringt Prospero seine alten Feinde auf die Insel: nicht nur den verräterischen Bruder Antonio, sondern auch den mitschuldigen Alonso, König von Neapel, und dessen missgünstigen Bruder Sebastian. Doch auch Ferdinand, der edle Sohn des Königs Alonso, und Gonzalo, der alte, ehrliche Ratgeber, retten sich aus dem Schiffbruch auf die Insel, dazu von dem Hofgesinde der Spaßmacher Trinculo und der betrunkene Kellermeister Stefano. Mit Hilfe des Luftgeistes Ariel bringt Prospero die Gestrandeten in die tollsten Wirren.

Der Sturm ist Shakespeares letztes Werk. Im Jahre 1611 kam es am englischen Königshof zur Uraufführung. Freuen wir uns auf die Interpretation von Bernd Lafrenz.